



FINSTERBACHKurier

EIN MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALTHEGNENBERG-HÖRBACH, DER KIRCHEN, VEREINE, FEUERWEHREN, SCHULE, DES KINDERGARTENS UND SONSTIGER ORTSANSÄSSIGER ORGANISATIONEN.

DIESES MITTEILUNGSBLATT IST KEIN AMTSBLATT IM SINNE DER KOMMUNALRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN. - FÜR BEITRÄGE (TEXT UND BILD) IN DIESER INFORMATIONSSCHRIFT SIND DIE GENANNTE GRUPPIERUNGEN SELBST VERANTWORTLICH.

Heft 292/9 Oktober 2025

900 Jahre Hörbach - Ein Dorf feiert seine Geschichte

Von „Huruuinin“ zu Hörbach: Am Samstag, den 16. August 2025, feierte der Ortsteil Hörbach der Gemeinde Altheimberg sein 900-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Festprogramm, das Geschichte und Gemeinschaft auf lebendige Weise verband.

Um 16:00 Uhr begann das Jubiläumsfest mit einer heiligen Messe in der Kirche St. Andreas Hörbach, musikalisch begleitet vom Liederkranz Altheimberg. Der feierliche Gottesdienst war ein würdiger Auftakt der Feierlichkeiten an diesem Tag.

Nach der Messe sorgte das Salutschießen der Böllerschützen Hörbach für einen traditionellen Höhepunkt, bevor sich der Umzug zur Festhalle formierte. Der Musikverein Altheimberg begleitete den Zug feierlich zum Kaindl Stadl, während die örtlichen Feuerwehren für die nötige Abspernung sorgten.

Bei der offiziellen Eröffnung im Kaindl Stadl würdigte Bürgermeister Rainer Spicker die bewegte Geschichte des Ortes: „900 Jahre – das sind etwa 30 Generationen, die hier gelebt, geliebt, gearbeitet und ihre Spuren hinterlassen haben.“ Er erinnerte daran, dass der Ortsname bereits um 1127 erstmals urkundlich als „Huruuinin“ erwähnt wurde – abgeleitet vom mittelhochdeutschen „hurwin“ für „sumpfig“.

Besonders bemerkenswert: Bis Ende des 18. Jahrhunderts hieß die Siedlung „Hürben“, bevor sie den heutigen Namen Hörbach erhielt. Der Bürgermeister betonte mit einem Augenzwinkern: „Ein bisschen Marketing hat noch nie geschadet.“

Fortsetzung auf Seite 3.



STEUERN

plus!
LÄCHELN

MÖRTL & WENDE
STEUERBERATUNG



Kompetente Steuerberatung
für Privatpersonen & Unternehmen.
Zeitnah, freundlich, zuverlässig.

- + Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- + Buchführung & Personalwesen
- + Zukunftsorientierte Beratung für betrieblichen und persönlichen Erfolg

Kostenloses
Erstgespräch:
Gleich anrufen!



Mörtl & Wende Steuerberatungsgesellschaft mbH
Fürstenfelder Str. 17 | 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/225 32-0 | mail@moertl-wende.de

www.moertl-wende.de

Öffnungszeiten

Rathaus Althegnenberg

Augsburger Straße 6
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 80 39
Fax: 0 82 02 - 88 68
Internet: www.althegnenberg.de
Email: info@gemeinde-althegnenberg.de
Dienstag: 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr



Bücherei im (Rathaus)

Dienstag von 15:30 bis 18:00 Uhr
weitere Informationen unter:
www.bibolino.de/althegnenberg

Großer Wertstoffhof - Althegnenberg

Telefon: 0 82 02 - 86 78

Öffnungszeiten:

Montag: 16:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 / 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf

Augsburger Straße 12
82291 Mammendorf
Telefon: 0 81 45 - 84 - 0
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Katholisches Kinderhaus

St. Johannes Baptist
Bgm.-Widemann-Straße 12
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 90 49 - 579
Fax: 0 82 02 - 90 49 - 599
email: info@kinderhaus-althegnenberg.de
www.kinderhaus-althegnenberg.de



Praxis-Infos

Physio-Fit-Center Aurich

Physiotherapie - Gymnastik - Fitnesstraining
Münchener Straße 21
82278 Althegnenberg
Telefon: 0 82 02 - 46 33 532

Anmeldung:
Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und
15:00 - 18:00 Uhr
www.physiofit-aurich.de

Familienstützpunkt VG Mammendorf

- 09.10. 19:30 - 21:00 Uhr Unterstützungsmöglichkeiten für Familien bei AD(HS)/ASS, Teil 1, online
12.10. 10:00 - 10:45 Uhr Familienyoga, Althegnenberg, Anbau Sportzentrum
18.10. 10:00 - 12:00 Uhr Unterwegs auf dem Bauernhof, inklusiv, für Papas/Opas mit Kindern von 2 - 5 Jahren, Landsberied
18.10. 13:00 - 15:00 Uhr Unterwegs auf dem Bauernhof, inklusiv, für Familien mit Kindern ab 4 Jahren, Landsberied
23.10. 20:00 - 21:30 Uhr Diagnose AD(HS)/ASS- was nun? Austauschtreffen für Eltern - online
25.10. 14:00 - 16:00 Uhr Von Apfelwicklern und Paradiesäpfeln, inklusiv, für alle Familien, Kreislehrgarten Adelshofen
26.10. 10:00 - 10:45 Uhr Familienyoga, Althegnenberg, Anbau Sportzentrum
27.10. 19:30 - 21:00 Uhr Unterstützungsmöglichkeiten für Familien bei AD(HS)/ASS, Teil 2, online

Anmeldung unter:
www.brucker-forum.de
Infos: familienstuetzpunkt@brucker-forum.de

Jahnweg 7 (1. Stock)
82291 Mammendorf - Telefon: 0160 - 966 844 86
Öffnungszeiten:
Montag von 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag von 09:00 - 12:00 Uhr



Termine Oktober

Do is was los!

- 03. Fr Tag der deutschen Einheit**
08. Mi 20:00 Uhr JHV Henaberger Erlebniswelt, Überbau
13. Mo 19:30 Uhr Übung FF-AHB, FF-Haus
18. Sa 19:00 Uhr Weinfest FF-AHB, FF-Haus
23. Do 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung im Rathaus
24. Fr 20:00 Uhr JHV D'Henaberger Bühne, Sportzentrum Kegelbahn AHB
25. Sa 16:00 Uhr OGV Kürbisschnitzen + Party, Schmid in AHB
27. Mo 19:00 Uhr Jugendübung FF-AHB, FF-Haus
31. Fr 19:00 Uhr Schafkopfen (intern), FF AHB, FF-Haus

Stammtisch
der Oldtimerfreunde findet
jeden

1. Mittwoch im Monat
in der Waldgaststätte statt.

Kaffee-Treff

Im Pfarrheim am
Donnerstag
09.10.2025
um 14:00 Uhr

Herausgeber des Finsterbach-Kuriers*:
IT Service Schulze | IT-Dienstleistungen & Beratung

Redaktion: Benjamin Schulze
E-Mail: info@finsterbach-kurier.de
Web: schulze-benjamin.de

Mitterweg 7 - 82278 Hörbach

Für Beiträge in diesem Kurier sind die jeweiligen Gruppierungen selbst verantwortlich.

Für Angaben, insbesondere Ort/Datum/Uhrzeiten etc. kann keine Gewähr übernommen werden. Evtl. Text- und Bildkürzungen sind möglich.

Auflage: 1.000 Exemplare

***) Alle Rechte bei Benjamin Schulze**

Nächster Redaktionsschluss,
Ausgabe November 2025
ist der 05. Oktober 2025 um 12:00 Uhr

Wir sind für Sie da:

- ★ Mit hochqualitativen Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Aufzucht, Schlachtung und Produktion
- ★ Mit einer großen Auswahl an Grill- und Feinkostspezialitäten
- ★ Mit einer Vielfalt aus preisgekrönten Salami-, Wurst- und Schinkendelikatesen
- ▶ Gerne stehen wir Ihnen bei Ihren individuellen Wünschen in Luttenwang, Mammendorf und Olching zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: 0 82 02 / 81 98
www.landmetzgerei-jais.de
montags in allen Filialen Ruhetag

LANDMETZGEREI

Jais
SEIT 1988



*„weil wir wissen,
wo's herkommt!“*

900 Jahre Hörbach - Ein Dorf feiert seine Geschichte. Forsetzung von Seite 1

Ehrenbürger Toni Drexler, der auch als Autor des Theaterstücks fungierte, gab den Gästen einen faszinierenden Einblick in die Ortsgeschichte. Dabei spannte er den Bogen vom Mittelalter über die Eingemeindung nach Althegnenberg im Jahr 1972 bis zur Gegenwart.

Den Höhepunkt des Abends bildete die Theateraufführung „Hochwürdiger Wilderer“ von Toni Drexler. Das etwa einstündige Stück behandelte überlieferte Begebenheiten aus dem Jahr 1768, als Pfarrer Jakob Anton Kollmann und Kaplan Urban Brandstetter durch ihre Wilderei-Aktivitäten in Hörbach und Hochdorf für Aufsehen sorgten.

Das Theaterstück, aufgeführt vom Althegnenberger Theaterverein D'Henaberger Bühne auch mit Hörbacher Theaterspielern unter der Regie von Martina Grill, welche zusammen mit Helmut Zellner aus dem Rohentwurf ein ansprechendes Theaterstück gezaubert hatten, brachte den Zuschauern auf humorvolle Weise die Lebenswirklichkeit des 18. Jahrhunderts näher. Besonders die Szenen im Gasthaus zeigten das damalige Dorfleben mit all sei-

nen Problemen und Freuden, welches die Besucher mit langanhaltendem und großem Applaus würdigten.

„Was Hörbach ausmacht, ist diese Mischung aus Bodenständigkeit und Aufgeschlossenheit“, betonte Bürgermeister Spicker in seiner Festrede. „Hier kennt noch jeder jeden. Hier hilft man sich, wenn's drauf ankommt.“ Diese Worte spiegelten sich auch in der Organisation des Festes wider: Die örtlichen Vereine übernahmen Bewirtung und Verkauf, während zahlreiche Ehrenamtliche für den reibungslosen Ablauf sorgten.

Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten, von den Theaterspielern über das Küchenteam bis hin zur Technik und den Fahnenabordnungen. Besonders würdigte er die Hörbacher, die parallel zum Jubiläum auch das Dorffest und den Neubau des Feuerwehrhauses stemmen:

„Ihr seid einfach spitze! Eine super Dorfgemeinschaft, die ihresgleichen sucht.“

Bei aller Rückbesinnung auf die Vergangenheit wurde auch der Blick nach vorne

nicht vergessen. „900 Jahre sind auch Verpflichtung“, so der Bürgermeister. „Was hinterlassen wir den nächsten Generationen?“ Die Herausforderungen mögen andere sein als früher – Klimawandel statt Pest, Digitalisierung statt Industrialisierung –, aber der Geist bleibe derselbe: „Wir packen an, wir bleiben zusammen, wir machen das Beste daraus.“

Den musikalischen Rahmen des Abends gestalteten der Musikverein Althegnenberg und die Rasso Räuber, die im Anschluss für einen stimmungsvollen Ausklang sorgten.

Das 900-Jahr-Fest von Hörbach zeigte eindrucksvoll, wie ein kleiner Ort seine Geschichte würdigen und gleichzeitig den Zusammenhalt seiner Gemeinschaft stärken kann. Ein Fest, das nicht nur die Vergangenheit feierte, sondern auch Mut für die Zukunft machte.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



ALTHEGNENBERG

So. 05.10.:	10:00 Uhr	Hochamt zu Erntedank mit Segnung der Erntegaben
So. 12.10.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 19.10.:	10:00 Uhr	Hochamt zur Kirchweih
So. 24.08.:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
So. 26.10.:	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
Fr. 31.10.:	19:00 Uhr	TAIZÈ

HÖRBACH

So. 05.10.:	08:30 Uhr	Hochamt zu Erntedank
Sa. 18.10.:	17:30 Uhr	Vorabendmesse zur Kirchweih

Hinweis: Am 11.10.2025 findet die Kleidersammlung „aktion hoffnung“ statt. Bitte stellen Sie die Kleidersäcke zur Abholung bis 8.00 Uhr an den Straßenrand. Leere Kleidersäcke liegen auch in der Kirche auf und können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Das Pfarrbüro in Althegnenberg ist donnerstags von 9.00 - 12.00 Uhr geöffnet, in seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Baidlkirch unter der Nummer 08202/1277.

Abschluss des Schuljahres



36 Schülerinnen und Schüler der Montessori-Schule Günzlhofen haben Ende Juli ihr Abschlusszeugnis nach der 9. bzw. 10. Klasse erhalten. Mit persönlichen Worten wurde ihnen das Dokument von den beiden Lehrkräften der Klassen überreicht. Gleichzeitig war es auch ein Abschied von zwanzig Familien, die keine weiteren Kinder mehr an der Schule haben. Ihre Schulzeit betrug zwischen zwei und dreiundzwanzig Jahren in denen sie mit ihrem Engagement zur Gestaltung des Schullebens beigetragen haben.

Die Jugendlichen besuchen entweder noch die 10. Klasse der Montessori-Schule, beginnen eine Ausbildung, wechseln auf die Montessori-Fachoberschule in München oder eine andere FOS.

Text: Anke Bille
Foto: Jörg Neubecker

D'Henaberger Bühne e.V.

D'Henaberger Bühne spielt:

Hairschaftszeiten!

Friseur-Komödie in drei Akten von Winnie Abel



Friseurmeisterin Moni steht unter Strom: Das Finanzamt steht zur Betriebsprüfung vor der Tür – und plötzlich wird klar, dass ihr großspuriger Ehemann die Steuererklärung mit haarsträubenden Tricks „aufgehübscht“ hat. Hometrainer, Hundefutter, Stammtisch-Zechen und sogar das Gehalt des längst ausgeschiedenen Mitarbeiters Silvio wurden dreist als Betriebsausgaben verbucht.

Das Problem: Der Steuerprüfer ist ausgerechnet Monis pedantischer Ex-Freund – und von Milde keine Spur!

Also müssen Moni und ihr Mann absurde Erklärungen liefern und immer wildere Ausreden erfinden. Doch als der Gatte kurzerhand in die Rolle des exzentrischen Silvio schlüpfen muss, nimmt das Chaos im Salon Fahrt auf. Spätestens als eine hysterische Braut auf ihrem Hochzeits-Styling durch den „neuen Silvio“ besteht – und gleichzeitig der echte Silvio auftaucht – droht die Situation völlig zu eskalieren.

Ob Moni diese haarige Prüfung besteht? Sehen Sie es selbst bei: Waschen, Schneiden, Lachen!

Samstag 08. November 2025

Sonntag 09. November 2025

Freitag 14. November 2025

Samstag 15. November 2025

Sonntag 16. November 2025

Preise:

Erwachsene : 10,00 €

Kinder bis 14 Jahre: 5,00 €

Reservierungen an:
henabergerbuehnet@t-online.de
oder Fam. Paul:
18:00-20:00 Uhr 08202/2141



Mehrzweckhalle Waldgaststätte
Bürgermeister-Widemann-Str. 8
82278 Althegnenberg
Für Verpflegung ist gesorgt.

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum:

Als erster Bürgermeister durfte ich unseren Gemeindemitgliedern zum Geburtstag oder Hochzeitsjubiläum gratulieren und eine kleine Aufmerksamkeit* überreichen. Ich wünsche allen Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.



65. Hochzeitstag Ehepaar Elsa und Ernst Beck feiert seltenes Hochzeitsjubiläum

Es ist ein Meilenstein, den nur wenige Paare erreichen: Elsa und Ernst Beck aus unserer Gemeinde feierten kürzlich ihre Eiserne Hochzeit und blicken auf beeindruckende 65 gemeinsame Ehejahre zurück. Als Bürgermeister durfte ich dem Jubelpaar persönlich die herzlichsten Glückwünsche unserer Gemeinde überbringen und einen Geschenkkorb als Zeichen unserer Anerkennung und Wertschätzung überreichen. 65 Jahre verheiratet – das bedeutet Liebe, Treue und Zusammenhalt über ein ganzes Leben hinweg. Im Namen der Gemeinde wünschen wir dem Ehepaar Beck auch weiterhin noch viele glückliche, gesunde und gemeinsame Jahre. Möge ihr Beispiel anderen Mut machen und zeigen, dass wahre Liebe und Zusammenhalt ein Leben lang bestehen können.

85. Geburtstag Regina Schieb

Mit einem sommerlichen Blumenstrauß durfte ich im Namen der Gemeinde Frau Regina Schieb in bester Laune und Gesundheit zu ihrem 85. Geburtstag gratulieren. In einer gemütlichen Atmosphäre haben wir bei Kaffee und Kuchen eine sehr angenehme Zeit verbracht und nette Gespräche geführt. Die Gemeinde wünscht Frau Schieb weiterhin viel Gesundheit, alles Gute und viel Glück für die kommenden Jahre.



85. Geburtstag Frau Elsbeth Dieter

wurde zu ihrem Ehrentage ein Blumenstrauß von der Gemeinde überreicht.

80. Geburtstag Walter Dutsch

Die Gemeinde Althegnenberg gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute, Glück und weiterhin viel Gesundheit.

*Aufmerksamkeiten gibt es ab dem 75. Geburtstag und nur wenn gewünscht

50. Geburtstag von Michela

Zum 50. Geburtstag unserer lieben Michaela haben wir von Herzen gratuliert. Als Geschenk gab es eine Puppe, die ihrer Figur im Henaberger Erlebniswald verblüffend ähnlich sieht. Jetzt gibt es Waldhexe Ursa nicht nur im Wald, sondern auch als Miniatur in Michaelas Wohnzimmer – und die Freude darüber war riesig!



Andreas Dreher Rechtsanwalt

Hauptstraße 47 - 82140 Olching
Telefon: 0 81 42 / 2 80 77 - Fax: 0 81 42 / 2 80 70
Mobil-Telefon: 0172 / 9 81 42 97
E-Mail: info@rechtsanwalt-dreher.de
www.rechtsanwalt-dreher.de

Familienrecht - Arbeitsrecht (Fachanwalt für Arbeitsrecht)
Erbrecht - Schadenersatzrecht - Mietrecht, Verkehrsrecht,
Strafrecht
Zwangsvollstreckung - Insolvenzrecht

CAPITAL > PLAN UNABHÄNGIGE FINANZMAKLER

> Wolfgang Pschierer Finanzmakler

> Vermittlung von
Versicherungen
Darlehen
Bausparer
Investment

> Lindenhofstraße 4
82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 90 39 33
Telefax 0 82 02 / 90 39 31
pschierer@capital-plan.de
www.capital-plan.de

Rudi Friesenegger wird 75

Am 18.07.2025 feierte Rudi Friesenegger, Ehrenvorstand der SGA, seinen 75. Geburtstag und lud dazu zahlreiche Freunde und Vereinsmitglieder in die Sportgaststätte Althegnenberg ein. Zu diesem Anlass erhielt er eine Ehrenscheibe mit Porträt und der Musikverein brachte ein Ständchen zu seinen Ehren. Im Anschluss gratulierten alle anwesenden Vereine: der Musikverein, der Obst- und Gartenbauverein, der Liederkranz und natürlich die Schützengesellschaft Althegnenberg, die er jahrelang aktiv begleitet hatte, davon auch etliche Jahre als 2. und zuletzt als 1. Vorstand. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Gesundheit und Frohsinn, möge er uns allen noch lange erhalten bleiben.



Michael Hertlein wird 50

Am 27.07.2025 feierte Michael Hertlein seinen 50. Geburtstag. Der 1. Vorstand David Wittchen gratulierte in Begleitung seiner Frau Kathi, der Kassiererin der SGA und überreichte einen Bierkrug nebst zugehöriger Urkunde.



Ine Baumgartner feierte ihren 70.

Am 13.08.2025 feierte das langjährige aktive Mitglied der SGA Ine Baumgartner ihren 70. Geburtstag. Obwohl sie inzwischen in Langerringen wohnt, nimmt sie an fast allen Preisschießen, Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen in Althegnenberg teil. Natürlich stattete ihr eine Abordnung der SGA den gebührenden Besuch ab. Sandra Laufer und Gernar Gregor überreichten die Urkunde, sowie eine gravierte Weinflasche mit dem Wappen der SGA und wurden aufs Beste bewirtet. Wir hoffen, dass wir Ine noch lange im Schützenheim Althegnenberg begrüßen dürfen.



AUFRUF ALTPAPIERSAMMLUNG

Liebe Bürger der „Finsterbach“-Gemeinden, es ist wieder soweit. Die nächste Altpapiersammlung der SG Althegnenberg findet demnächst statt am

11.10.2025 ab 8:30 Uhr

Genauere Informationen können den Handzetteln entnommen werden, die rechtzeitig vor dem Termin ausgetragen werden. Bitte denkt auch an den Altpapier-Container der SGA auf dem Parkplatz des Sportzentrums, der auch jederzeit zur Verfügung steht.

70. Geburtstag Jakob Drexler



Mit herzlichen Glückwünschen und kleinen Geschenken gratulierten die Freiwillige Feuerwehr Hörbach, der Schützenverein Eichenlaub sowie die Bulldogfreunde Jakob Drexler zum 70. Geburtstag.



Total relaxed nahm Jakob Drexler das Ständchen des Musikvereins Althegnenberg zu seinem 70. Geburtstag entgegen. Bei schönstem, sommerlichem Wetter spielten die Musikerinnen und Musiker in Jakobs Garten vor zahlreichen Gästen auf und wünschten ihm musikalisch „Alles Gute!“



Klingende Talente beim „Tag der Musik“ in Althegnenberg

Am Sonntag, den 29. Juni, verwandelte sich die Mehrzweckhalle Althegnenberg in eine Bühne für junge musikalische Talente: Der Musikverein Althegnenberg veranstaltete seinen traditionellen „Tag der Musik“, ein Vorspiel der Instrumentalschülerinnen und -schüler.

Den Auftakt machten die Blockflötenschülerinnen der engagierten Lehrerin und Flötistin Hannah König. In verschiedenen Besetzungen präsentierten die Kinder ihr Können – mal solistisch, mal im Ensemble –, und ernteten für ihre Darbietungen großen Applaus. Die jungen Musikerinnen überzeugten mit Spielfreude, Konzentration und musikalischem Ausdruck.

Nach dem ersten Programmteil konnten sich die Gäste bei Kaffee und einer reichhaltigen Auswahl an Kuchen stärken. Die Pause bot zudem Gelegenheit zum Austausch unter Eltern, Lehrkräften und Vereinsmitgliedern – eine willkommene Verschnaufpause und Gelegenheit, die bisherigen Beiträge Revue passieren zu lassen.

Der zweite Teil des Nachmittags wurde vom Jugendorchester des Musikvereins unter der Leitung von Frau Barbara Schamberger-Oswald eröffnet, das mit frischem Klang und rhythmischer Präzision beeindruckte. Anschließend traten weitere Instrumentalschülerinnen und -schüler auf: Querflöte, Trompete, Klavier und Schlagzeug waren

nun zu hören. Auch hier zeigte sich das breite musikalische Spektrum, das im Musikverein Althegnenberg gefördert wird.

Der „Tag der Musik“ bot nicht nur den jungen Musizierenden eine wertvolle Auftrittsmöglichkeit, sondern unterstrich auch die Bedeutung der musikalischen Nachwuchsförderung im Vereinsleben. Das Publikum dankte es mit viel Applaus – und der Musikverein Althegnenberg darf sich über eine gelungene Veranstaltung freuen, die Lust auf mehr Musik macht.





Neumair Energie Systeme
PV-Anlagen, Batteriespeicher und Ladelösungen vom regionalen Fachpartner

08145 9977233
info@electro-safety.de
Klosterstraße 8
82294 Oberschweinbach



Jetzt
Beratungstermin
für Ihre
PV-Anlage
vereinbaren!



FEMA
Fachkraft für Energiemanagement

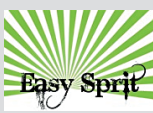
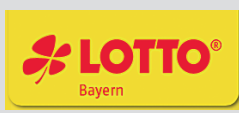


KFZ-SERVICE
Schneider GmbH

**Gasanlagen - Autohandel - Tankstelle - Shop
Werkstattangebot**

- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Fachbetrieb für Hybrid und Elektrofahrzeuge
- Gasanlagen - Einbau und Wartung
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Steinschlagreparatur
- Tuning

- Reifenreparatur
- Inspektionen
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage wartung
- Reifenservice
- Reifeneinlagerung


Unsere Öffnungszeiten:

Shop: Mo. bis Sa.	6:00 bis 20:30 Uhr	Werkstatt: Mo. bis Fr. 7:30 bis 18:00 Uhr
Sonntag:	8:00 bis 11:00 Uhr	Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Münchener Straße 21 - 82278 Althegnenberg - Telefon 08202/9053805 - www.kfzservice-schneider.de



Obermaier & Müller OHG

Generalvertretung der Allianz
Gewerbegrund 6, 82272 Moorenweis
☎ 0 81 46.13 99

*Blumen und mehr ...
... für jeden Anlaß*

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Taufen
- Balkonbepflanzungen
- Dekorationen
- Trauerfälle

Hauptstraße 18
86504 Merching
Tel.: 08233/781178

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Blumenwerkstatt
Merching



55 Jahre
VW • Audi-Erfahrung



ALLE MARKEN



AUTO-DIETER

Augsburger Str. 1 • 82278 Althegnenberg
Telefon 0 82 02 / 82 09 • Fax 0 82 02 / 18 67

**PKW • Transporter • Wohnmobile
Ersatzwagen • Hol- und Bringservice**

WERKSTATT

- Inspektion
- Klimaanlage
- Unfallinstandsetzung
- Reifen
- Abgasuntersuchung
- Hauptuntersuchung durch KÜS oder TÜV Süd

SB Waschen

www.auto-dieter.de

hepagog
seit 2007



Versicherung – Vorsorge – Vermögen

Christian Paul
Geschäftsführer

**Einkommensschutz – Kindervorsorge
Absicherung Hab und Gut – Gewerbeschutz
Privat- und Betriebsrenten – Krankenzusatz**

hepagog Versicherungsvermittlungs GmbH

Wallbergstraße 11, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/73 59-0
info@hepagog.de, www.hepagog.de



K. Widemann

Schuhmachermeister

- Orth. Einlagen (alle Kassen)
- Orth. Schuhzurichtungen
- Perfekte Schuhreparatur
- **Schuhverkauf mit
Spezialweiten K und M**



Ohmstraße 12 – 86415 Mering
Telefon 08233/737670

www.schuhmacherei-widemann.de

Oswald Trockenbau GmbH

Trockenbau – Schallschutz – Feuerschutz

Wilhelm Oswald Sen.
Florian Oswald Jun.

Mobil 0173/3792054
Mobil 0171/9523 045

Burgstraße 3
82278 Althegnenberg
info@oswald-trockenbau.de

Telefon 08202/8485
Telefax 08202/1310

elektro helfer

Vorsprung durch Leistung

Inhaber
Helmut Helfer

Haustechnik

Augsburger Straße 5
82278 Althegnenberg
Tel 08202/1020 Fax 08202/8707
e-mail: helmut.helfer@t-online.de

**Nächster Redaktionsschluss, Ausgabe November 2025 ist
der 05. Oktober 2025 um 12:00 Uhr**



Physio-Fit-Center Aurich

- **Physiotherapie**
- **Lymphdrainage**
- **Massage**
- **Gymnastik**
- **Fitnessstraining**

82278 Althegnenberg – Münchner Straße 21 – Tel.: 0 82 02-46 33 532

Anmeldung:

Mo-Do 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr • Fax: 08202-4633537

E-Mail: physiofit.ahb@gmail.com • www.physiofit-aurich.de

**E-Mail für Ihre Beiträge:
info@finsterbach-kurier.de**

Anfang der Volksschulen (Teil 2)

Von Toni Drexler

Aus der Zeit des Übergangs von der traditionellen Mesnerschule zur allgemeinen Volksschule liegt der Schriftverkehr zwischen dem Lehrer von **Mittelstetten** und dem Obmann (heute vergleichbar mit dem Bürgermeister) von Mittelstetten mit dem Königlichen Landgericht Dachau vor:

Die Lehrer wurden vom Landgericht aufgefordert, anzuzeigen, wie der Schulunterricht begonnen hat. Der Lehrer Johann Michael Schachinger schrieb am 6. Oktober 1812 an das Landgericht Dachau: „... daß seit dem 4. September, wo ich vom [...] Distrikschulinspektor nach Mittelstetten geschickt wurde mit der Weisung, den Schulunterricht anzufangen – von den Mittelstettern an dem noch unvollkommenen Bau des Schulhauses bisher noch gar nichts vorgenommen worden ungeachtet der von Herrn Lokal-Schulinspektor sowohl als von mir an den hiesigen Obmann wiederholt geschehener Erinnerung. Es regnet und schneyet allenthalben ein, weil die Dachung oben im Firste noch nie geschlossen worden, [...]. Es ist auch keine der beyden Zimmerthüren mit einem Schloße, nicht einmal mit einer Schnalle versehen; sogar das Schloß an der Hausthüre ist so schlecht, daß, wenn man die Schnalle nicht abziehen könnte, das schulhaus ganz offen bliebe. Auch fehlet es am Schul-Apparate. Statt der ordentlichen Schulbänke ist nur eine Tafel vorhanden, an welcher die Kinder so sitzen, das eins dem anderen ins Angesicht sieht. Ich verlangte statt solcher odentliche Schulbänke, aber vergebens. Als ich gestern mehrmal wegen ein so ändern an den Obmann drang, entdeckte ich redlich, daß alles deshalb so langsam hergehe, wie die Gemeinde noch nicht sieht, daß es mit mir einen Bestand oder Richtigkeit habe. Auf meine Frage: was für eine Ursache hieran zu zweifeln noch haben könne, nachdem man weiß, daß ich von München aus vom K.B. Distriks-Schulinspektor selbst angestellt worden, hieß es [...] weil ich noch den Meßnerdienst nicht habe; ohne diesen könne ein Schullehrer allhier nicht bestehen.

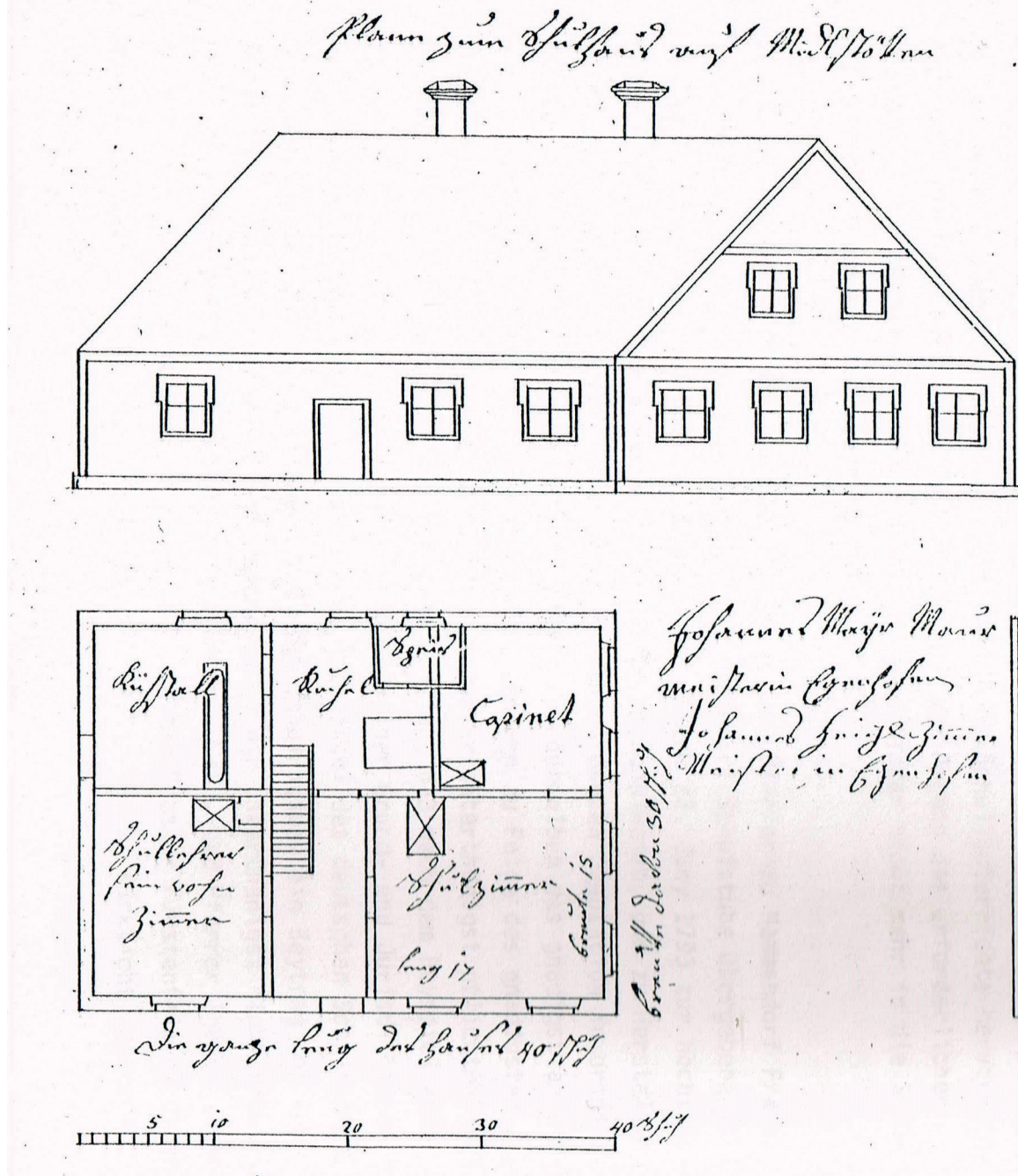
Dem K.B. Landgerichte soll es heimgestellt seyen, über den Grund oder Ungrund solcher Ausreden der Mittelstetter zu urteilen. Ich aber meinestheils bitte gehorsamt, das hochselbes in einem wie dem andern remedieren [heilen] auch wirksam zeigen wolle, daß ich so, sie des des Schullehrers also auch des Meßners Emolumente [Vergütung] von dem Tage an, wo ich als Schullehrer angestellt wurde, zu genießen habe, damit die Mittelstetter keine Ausrede mehr haben einerseits und anderseits der Obmann ohne fernerem Verschub und ohne wiederum vorläufig mehrere Gemeinden deswegen abhalten zu dürfen, meinen dringenden Forderungen ein Genügen leisten möge und sollte. [...]

Mittelstetten den 6. Oktober 1812 Johann Michael Schachinger Lehrer hieroben“

Und kurze Zeit später schrieb derselbe:

„Der Kürze halber habe ich vieles nicht erwähnt von dem, was am Gebäude, und Schul-Apparate noch mangelt. In Betreff des ersten muß noch melden, daß ein Kreuzstöckel [Fensterstock] fehlt, in dessen Ermangelung man aus- und einschleichen kann. Den Schul-Apparat belangend verschaffte man mir nicht einmahl eine schwarze Tafel zum Aufschreiben, und war so unverschämt, dem Herrn Schulinspektor ins Gesicht vorzulügen, daß man noch keine vom Kistler habe erhalten können. Zum Schul-Apparate im Winter mag wohl auch das zum Einheizen erforderliche Holz gezählet werden, daß er's herschaffe. Es wird nothwendig, vor allem zu bestimmen, wer er herschaffen und zuführen muß. Hierzu ist hohe Zeit, weil es schon kalt wird.“

Eine vom Mittelstettener Obmann angeforderte Beschreibung zum Stand des Schulhausbaues und zu den Einkünften des Mesners bezeugt die Notwendigkeit der Schulbildung und die finanziellen Nöte eines Dorfschullehrers, der gezwungen war, außerdem noch den Mesnerdienst zu verrichten und eine Kleinstlandwirtschaft zu betreiben [...].



Plan zum Schulhausbau in Mittelstetten von 1810. Das Schulzimmer hat eine Größe von ca. 23 m²

Werktagsschule und Feiertagsschule

1803 wurde die Feiertagsschule allgemein in Bayern eingeführt. Als Begründung wurde angegeben, "die Kinder lernten in den 6 Jahren der Werktagsschule nur das Notwendigste und vergaßen es alsbald wieder, außerdem könne die moralische Ausbildung in diesen Jahren nicht vollendet werden, weshalb an Sonn- und Feiertagen die Schule zu besuchen sei. Dazu seien sowohl Knaben als Mädchen vom zwölften bis achtzehnten Jahr einschließlich in Städten und Märkten und Dörfern anzuhaltten." Die Sonn- und Feiertagsschule diente der Vertiefung des in der Werktagsschule Gelernten; Ihre Lehrgegenstände waren Lesen, Schreiben und Rechnen, andere nützliche Kenntnisse und Religion, bzw. Moral.¹ Zugleich sollten die Kinder bereits schon in der Schule an praktisch-manuelle Arbeiten gewöhnt werden.

Die Wirklichkeit sah jedoch anders aus. Zwar waren seit Einführung des allgemeinen Schulzwanges die Kinder vom 6. Bis zum 12. Jahre zum Schulbesuch verpflichtet, doch waren längst nicht alle Kinder im entsprechenden Alter in einer Schule

eingeschult. Der regelmäßige Besuch der Schule war noch lange nicht zur Selbstverständlichkeit geworden. Dies geht aus den sich wiederholenden Klagen der Lehrer und Schulinspektoren hervor.

Bereits 1837 wurde ein Versuch unternommen, das 7. Schuljahr einzuführen - der Antrag scheiterte am Einspruch der Regierung. Erst 1856 wurde die 7-jährigen Schulpflicht eingeführt, bei gleichzeitiger Reduzierung der Feiertagsschulpflicht auf drei Jahre. Diese Verordnung erregte nicht nur den Unwillen der Bevölkerung, sondern oft auch der Lehrer. Bei einer Schulkonferenz am 19. Juli 1863 hatten die Lehrer einen Aufsatz zum Thema: „Welche Erfahrungen haben die Lehrer bezüglich der jetzigen Verordnung über die Schulpflicht gemacht?“, zu schreiben. Daraus ein kurzer Auszug des Lehrers Erhard Fenk von Aich:² „[...] Wenn gesagt wird, daß die Talente mancher Kinder, besonders auf dem Lande, erst mit zunehmenden Alter mehr erwachen, dieses Alter meist erst vom 11. – 13. Jahre eintritt, so muß allerdings bei einigen dies zugegeben werden, denn es gibt leider noch viele Eltern, die sich um ihre Kinder gar nicht kümmern, die sie heranwachsen lassen ohne sich um die Entwicklung des Verstandes nur um das Geringste sich verpflichtet oder veranlaßt fühlen, so daß dann solche Kinder in die Schule kommen ohne alle und jede nur so gering als möglich zu fordern könnende Entwicklung des Verstandes. Es kommt dies auch von den strafenden Folgen der auf dem Lande jetzt so häufig vorkommenden Trunkenheit, von der Verabreichung geistiger Getränke an Kindern her, wie ich zu erfahren die Gelegenheit hatte, daß ein Vater seinem 1 ¼ jährigen Kinde ein ganzes Gläschen sehr starken Arak gab, und auf die Zurechtweisung und Aufmerksammachung der Folgen, die der Genuß geistiger Getränke an Körper und Verstand bei Kindern hervorbringt, die Antwort erhielt: es macht nichts, es ist ihn schon gewohnt, hat schon öfters einen Schnaps getrunken, Jedoch sind dies eben nur einige, und man kann da nicht alle zusammen nehmen. [...] Auf all meinen Wirkungsposten als Lehrer hörte ich die innige Klage und den Jammer, wenn doch das 7. Schuljahr nicht wäre, und nicht bloß bei den ärmeren, sondern mehr noch bei der vermöglichen Klasse der Landleute, und wo kommt dieser Jammer her? Es ist hier und wohl auch in ganz Altbayern der Brauch, daß Kinder mit 12 Jahren in Dienste gegeben werden, so daß diese sich schon selbst fortbringen können. Durch die Verlängerung der Schulpflicht nun bis zum vollendeten 13. Lebensjahre wirkt dies nun sehr drückend, besonders auf jene Eltern ein, die sehr arm, meistens sehr viele Kinder haben, und daher kaum die Stunde erwarten können, das ein oder andere Kind von der Schüssel zu bringen. [...] Es ist also gewiß nicht Wunsch es Volkes, [...] sondern vielmehr das Gegentheil. Es wünscht sich zu den 6 Jahren Werk- und 6 Jahren Feiertagsschule zurück, denn sagt man allgemein auf dem Lande: Am Sonntag versäumt man nichts, da kann man schon die Schule besuchen.“



Lorenz Quaglio, Das Tischgebet, Aquarell 1823. Staatl. Graphische Sammlung München.

Lehrer Johann Peisl aus Jesenwang weist auf einen Grund für den extremen Mangel an Dienstboten hin³: „Durch die Verteilung der Gemeindegründe, durch Cultivierung von Oedungen und durch Güterzertrümmerungen gibt es viele Gemeinden, in denen das Großbauerntum so viel wie verschwunden ist. Es gibt wenig Tagelöhner mehr, jeder hat bereits soviel Grund und Boden, daß er zu Hause Beschäftigung genug hat, seine Felder zu bestellen. Hierdurch ist die Arbeitskraft zersplittert worden in der Art, daß man oft der äußerst nothwendigen Beihilfe bei ländlichen Arbeiten entbehren muß. Sind solche Eltern auch nicht mit großem Kindersegen [...] beglückt, so entbehren selbe doch oft ihr einziges Kind hart, eben weil sie in ihrem heranwachsenden meist körperlich gut entwickelten Familienmitgliede eine Unterstützung in der Arbeit erblicken. Und gerade mit solchen Eltern haben Schulvorstände und Lehrer bei Durchführung besagter Verordnung nicht minder zu kämpfen.“

Schule **Althegnenberg**⁴:

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts trat auch für Althegnenberg die Frage nach der Errichtung einer Schule auf. Ein Schriftstück aus dem Schloßarchiv Hofheggenberg aus dieser Zeit beschreibt detailliert die Vorstellungen und Anregungen

des Hofmarksherren über eine zu gründende Landschule.⁵ Diese zielten jedoch einzig darauf ab, Gegenstände zu lehren, „die dem Berufe des Landmannes anpassen, und schließt alle anderen aus, die nur anderen Ständen nützlich oder nöthig sind.“ Der Graf von Hegenberg-Dux forderte im Jahr 1796 und wiederholt 1801 im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Mesnerstelle in der Pfarrei endlich auch die Errichtung einer Schule, ohne allerdings Erfolg zu haben⁶. Die Bindung des Schuldienstes an den Mesnerdienst war auf dem Lande von Anfang an üblich, so auch in Althegegnenberg⁷.

Mit seinem Amtsantritt 1799 erteilte dann aber Pfarrer Joseph Anton Engelhardt Unterricht im Pfarrhof, bis er diesen aus Gesundheitsgründen wieder dem Mesner überlassen mußte⁸.

Die Neuordnung des bayerischen Staates Anfang des 19. Jahrhunderts brachte auch für die Schulen zahlreiche Neuerungen, in deren Folge die Winkelschule in Althegegnenberg aufgelöst wurde (Winkelschule: Abschätzige Bezeichnung für eine private, schulähnliche Einrichtung, in der Grundwissen von meist nur unzureichend gebildeten Personen vermittelt wurde).

Die Althegegnenberger Kinder gingen fortan nach Mittelstetten, während die Hörbacher nach Hattenhofen, die Hochdorfer nach Steinach wechselten⁹. Versuche, für alle drei Orte eine einzige Schule in Althegegnenberg einzurichten, scheiterten 1822 und 1826. Selbst die Initiative des Hochdorfer Pfarrers Xaver Lutz, der notfalls sogar seine Pfarrei mit Althegegnenberg vereinigen wollte, um den Bau einer Schule zu erzwingen, schlug fehl. Noch 1830 erging eine königliche Verfügung, daß keine Schule eingerichtet werden könnte, solange der Mesnerdienst nicht mit dem Schuldienst vereinigt, und die Stelle damit von der Gemeinde und dem Kirchenvermögen unterhalten werden würde. Selbst Anstrengungen von Seiten des Grafen von Hofhegegnenberg im Jahre 1836, der sich zu finanziellen Leistungen bereit erklärte, versandeten¹⁰. Aber erst die notwendige Erweiterung der Hattenhofener Schule im Jahre 1847 führte zur Errichtung einer Schule in Althegegnenberg. Am 5. August 1851 gab die Königliche Regierung dazu ihr Einverständnis¹¹. Den Schulsprengel bildeten fortan die drei Gemeinden Althegegnenberg, Hörbach und Hochdorf, der Schuldienst wurde nach dem Tod des Mesners Jacob Widmann 1855 mit dem Organistendienst in Althegegnenberg und Hochdorf sowie der Mesnerei bei der Althegegnenberger Pfarrkirche verbunden¹². Am 9. November 1852 fand die feierliche Einweihung des Schulhauses statt.

Vor dem Schulhausbau in Althegegnenberg gingen die Kinder aus Hörbach den langen Weg entlang der Bahn durchs Haspelmoor nach Hattenhofen. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass besonders die kleineren Kinder im Winter des Öfteren fehlten. Die vielen Absenzen der Hörbacher Kinder veranlassten den Pfarrer für strengere Haltung des Eifers für Schule und Schulbesuch zu werben.¹³

¹Andreas Lakowski, „Den bösen Geist der Zeit bannen“. Bayerische Volksschulpolitik im 19. Jahrhundert. In: Unser Bayern (Beilage der Bayerischen Staatszeitung) 33 (1984).

²StaM II4 62

³StaM II4 62

⁴Weitgehend nach: Angelika Fox, in Althegegnenberg-Hörbach, Beiträge zur Geschichte der Gemeinde Althegegnenberg, St. Ottilien, 1996, S 169.

⁵StaM, Schloßarchiv Hofhegegnenberg XLIX/2 (Vorschläge zur Gründung und guter Einrichtung einer Landschule, 18. Jh.).

⁶StaM RA 54.149 (Ansuchen des Grafen von Hegenberg-Dux vom 4.4.1801 um Errichtung einer Schule in Althegegnenberg)

⁷ABA, PF 174 K.2 HG 0/1/2, Nr. 100 (Pfarrchronik des Pfarrers Jacobi).

⁸Schulgeschichtliche Aufzeichnungen für die Volksschule Althegegnenberg B. 1, angelegt von Alois Zott, 1925, fortgeführt von Walter Dobner 1948 3.

⁹StaM RA 54.149 (Schreiben des Pfarrers von Hochdorf, Xaver Lutz, 12.5.1826).

¹⁰StaM Hofmark Hofhegegnenberg K 1072 (Schreiben des Grafen in Hofhegegnenberg, 22.11.1836 und 6.5.1851)

¹¹StaM 85.282 (Kgl. Schreiben 5.8.1851)

¹²ABA PF 174.K.2 HG 0/1/2, Nr. 100.

¹³StaM LRA 85 289.

Die Gärten von Althegnenberg und Hörbach

Wie bereits in den letzten FBK Ausgaben, freuen wir uns hier wieder einen Garten aus der Gemeinde vorstellen zu dürfen.

Gartenporträt Yanling Huang und Christoph Kistler

Was ist das Besondere an eurem Garten?

Ich baue hauptsächlich Gemüse an, das man im üblichen Supermarkt nicht findet, z.B. Gemüse aus Südchina, das ich sonst vermissen würde. Ich züchte die Pflanze auch selbst an. Ich baue über alle vier Jahreszeiten mehr als 40 verschiedene Gemüse an und ernte jährlich knapp 200 Kg. Mein Mann und die Kinder helfen natürlich mit.

Welche Pflanze schätzt du besonders?

Das sind viele! Wir essen alle sehr gerne Spargelsalat und chinesische Blumenkohl mit längeren Stiel im Frühjahr oder Herbst. Zurzeit genieße ich besonders die dünnen, chinesischen Auberginen, verschiedene Chillis, die Spagetti Bohnen, Wintermelone und die Luffa Gurke, die unglaublich aromatisch ist, als ob Geschmacksverstärker drin wäre.

Gibt es einen Lieblingssort im Garten?

Ich schaue gerne den Chilis beim Wachsen zu, sie sind dieses Jahr so wunderbar

gediehen! Aktuell habe ich kaum Zeit für Blumenbeete, aber wir sitzen auch sehr gerne auf der Terrasse, wo ich vor 5 Jahren viele Rosen eingepflanzt habe. Die blühen traumhaft!

Hast du einen Gartentipp für unsere Leser?

Nicht nur einen! Erstens ist Planung alles: Auf wenig Platz kann man sehr viel anbauen, wenn man alle Ebenen nutzt und bodennahe Pflanzen mit rankenden kombiniert, also horizontal und vertikal gärt. Wichtig ist dabei natürlich, dass die Pflanzen sich „vertragen“ und sich gegenseitig fördern. So wird auch alles derart vollgepflanzt, dass Unkraut keine Chance hat. Wenn ich mal keine Zeit habe, ein Beet zu bepflanzen, schmeiße ich einfach Samen von den pflegeleichten Pflanzen wie z.B. Bohnen/ Erbsen oder Mais aus, damit es nicht leer steht, denn ich habe auch keine Zeit und Lust auf Unkraut.

Außerdem habe ich dieses Jahr die Vorzüge der schwarz-silben Mulchfolie für mich entdeckt. Sie hebt die Temperatur in den Beeten um ganze 3- 5 Grad, so kann mein Lieblingsgemüse aus wärmeren Gebieten

auch außerhalb des Gewächshauses reifen. Im Frühling und Herbst baue ich viel Chinesisches Blattgemüse z.B. verschiedene Pak Choi, Mak Choi, Senfkraut, die auch mit kühleren Temperaturen zurechtkommt, so dass wir ganzes Jahr grüne Gemüse essen können.

Ich dünge mit kompostiertem Mist von Geflügel und Pferden, den ich mit Wasser ansetze und dann verdünnt ins Gießwasser gebe.

In China nutzen wir sehr viele Teile der Gemüsepflanzen, die in Europa einfach liegen bleiben: Die zarte Nebentriebe der Melonenpflanzen, die männliche Blüten von Zucchini oder Kürbis und die zarten Triebe der Erbsen und die junge Knoblauchstiel zum Beispiel, schmecken gebraten wunderbar! Und die Blätter vom Radieschen kann man lecker anbraten oder wunderbares Kimchi machen. Für Non-Vegetarier hätte ich noch den einfachen Tipp: Die Gemüse schmecken noch besser wenn man die mit bisschen dünn geschnittene Bauchspeck oder bisschen Schmalz anbrät. Zum Zubereiten kann ich aber noch viel erzählen, machen wir lieber über einen Kochkurs!



Im Namen des OGV ganz herzlichen Dank für die Zeit, die sich für die Interviews genommen wird und dass wir eure Gärten anschauen dürfen. Wir freuen uns schon auf viele weitere Gartenbesuche. Meldet euch gerne bei uns, wenn wir auch zu euch kommen dürfen.

OGV - Ferienprogramm

Der OGV nahm dieses Jahr das erste Mal mit einem Töpfer Nachmittag für Kinder ab 5 beim Ferienprogramm teil.

23 kleine Künstler gestalteten mit viel Eifer und Geduld wunderschöne Kunstwerke und fanden im Anschluss auch noch Zeit sich auf der Schulwiese auszutoben.

Ein besonderer Dank gilt unseren Jugendleiterinnen, die dieses Event überhaupt erst möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



OGV Veranstaltung Geführte Pilzwanderung



Sonntag, 26. Oktober
14-16 Uhr

Treffpunkt? Hauptgebäude des
Walderlebniscentrums,
Jesenwanger Str. 11, Grafrath

Bitte wetterfeste Kleidung und
Körbchen mitbringen!

Anmeldung unter
01577-4935402
Es gibt nur 20 Plätze!



Dorffest Althegnenberg begeistert trotz Regenwetter

Hunderte Besucher feierten im Sportzentrum – Vielfältiges Programm für Jung und Alt

Trotz regnerischen Wetters ließ sich die Dorfgemeinschaft Althegnenberg am Samstag, den 26. Juli, nicht die Festlaune verderben. Das traditionelle Dorffest wurde kurzerhand ins Sportzentrum verlegt, wo es bei gemüthlicher Atmosphäre zu einem vollen Erfolg wurde.

Pünktlich um 15 Uhr wurde das Dorffest eröffnet. Die Sonne lachte zwar nicht, doch die Besucher dagegen umso mehr, die bei bester Stimmung bei Kaffee und Kuchen zusammensaßen.

Von 16 bis 19 Uhr sorgte der örtliche Musikverein mit zünftiger Blasmusik für die passende Atmosphäre, für die es sehr viel Applaus von den Besuchern gab. „Es ist schön zu sehen, wie flexibel unsere Dorfgemeinschaft ist“, lobte der Erste Bürgermeister Rainer Spicker die schnelle Umsetzung der Verlegung ins Sportzentrum.

Besonders die jüngsten Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Die offene Ganztagschule (OGTS) übernahm von 15 bis 18 Uhr die Kinderbetreuung. Höhepunkt für die Kleinen war der Luftballonwettbewerb, bei dem bunte Ballons ihre Reise in den grauen Himmel antraten.

Auch die Freiwillige Feuerwehr bot ein vielfältiges Kinderprogramm an. Sogar eine Hüpfburg wurde im trockenen Innenbereich aufgebaut und sorgte für ausgelassene Stimmung bei den Kindern. Der Schützenverein ermöglichte es den Besuchern, sich mit dem Lichtgewehr zu beweisen, und der Sportverein organisierte Torwand- und Dartschießen.

Ein besonderes Highlight war das Angebot des Henaberger Erlebniswalds mit Glitzer-Tattoos und Riesenseifenblasen. Die Schnitzeljagd mit Feen und Zwergen entführte die Kinder in eine wahre Märchenwelt.

Die örtliche Bücherei veranstaltete einen gut besuchten Bücherflohmarkt mit spannendem Quiz, bei dem einige Leseratten auf ihre Kosten kamen.

Kulinarisch verwöhnte die Dorfgemeinschaft ihre Gäste mit regionalen Schmanckerln. Besonders beliebt waren das halbe Hendl mit Brezn und die Grillhaxe. Auch vegetarische Gäste fanden mit Käsespätzle und Röstzwiebeln das passende Angebot. Im Restaurant von Kosta und Maria genossen die Besucher bei Bier, Radler und Weißbier die gesellige Atmosphäre.

Um 17 Uhr sorgte das Herren-Fußball-Vorbereitungsspiel zwischen dem SV

Althegnenberg und dem Kreisligisten FC Aich für sportliche Spannung. Trotz des Regens verfolgten zahlreiche Zuschauer das spannende Match, welches der SVA mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

Den musikalischen Höhepunkt des Abends bildete ab 19 Uhr der Auftritt von Tea und Vendi aus Althegnenberg mit ihren Bandkollegen Andreas Dobner und Thomas Sterr, die den Besuchern noch einmal richtig einheizten. Auch nach dem offiziellen Programm ging das Fest weiter und lud bis weit nach Mitternacht die Feierwütigen zum Tanzen ein.

Das erfolgreiche Dorffest ist das Ergebnis des ehrenamtlichen Engagements aller örtlichen Vereine und der Dorfgemeinschaft. „Ohne diesen Zusammenhalt wäre so ein Event nicht möglich“, betonte der Erste Bürgermeister Rainer Spicker. Auch das schnelle Reagieren auf das schlechte Wetter zeigte die Flexibilität und den Gemeinschaftsgeist von Althegnenberg.

Die Dorfgemeinschaft freut sich bereits jetzt auf das nächste Fest und hofft dann wieder auf besseres Wetter für die Feier unter blau-weißem Himmel.



Henaberger Erlebniswald 2025

Der Henaberger Erlebniswald 2025 hat sich als voller Erfolg erwiesen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher strömten diesen Sommer nach Althegegnen, um das bunte Programm aus Natur, Kultur und Erlebnis hautnah zu genießen. Ob Abenteuerpfad, kreative Mitmachaktion oder überraschende Begegnungen im Wald – die Vielfalt und die liebevoll gestalteten Stationen sorgten für staunende Gesichter und unvergessliche Momente.

Doch nach dem Erlebniswald ist vor den nächsten Highlights:

Im Rahmen des Brettel Festivals steht schon bald der „Wettbewerb der Fabelwesen“ an – ein Event, bei dem Kreativität, Fantasie und ein Hauch von Magie vertreten sein werden. Ein Fest für alle, die das Spielerische lieben und sich von unseren Figuren verzaubern lassen möchten.

Und auch der Herbst verspricht Gänsehaut pur: Zu Halloween erwartet die Besucherinnen und Besucher der Henaberger Gruselpfad 2025, der mit neuen Überraschungen, schaurigen Begegnungen und einer ordentlichen Portion Nervenkitzel für die Kinder lockt. Wer Mut beweist, darf sich auf ein unvergessliches Erlebnis freuen.

Als krönenden Jahresabschluss sei nur so viel verraten: Hinter verschlossenen Türen entsteht derzeit ein ganz besonderes Vorweihnachtsspecial. Was genau geplant ist, bleibt noch geheim – doch die Veranstalter versprechen schon jetzt: Es wird ein Ereignis, das verzaubert, überrascht und die Weihnachtszeit auf ganz eigene Weise zum Leuchten bringt.



Ferienprogramm 2025

Im Rahmen des diesjährigen Freienprogramms haben Karl Schleich und Robert Lang erstmals einen Kurs mit dem Thema „Motor erkunden“ angeboten. Die sechs angebotenen Plätze für Kinder im Grundschulalter waren rasch ausgebucht und es gab eine Warteliste. Durch eine zwischenzeitliche Abmeldung und Geschwisterkinder auf der Warteliste erschienen am 6. August letztendlich 7 Kinder – alles Buben –, die voller Tatendrang das Innere eines 4-Taktmotors von einem Rasenmäher erkunden wollten.

Die etwas Älteren hatten schon „Schrauber-Erfahrung“ und wussten wie-rum Schrauben aufgehen und mit welchem Werkzeug welches Teil gelöst bzw. abgeschraubt werden konnte; den anderen wurde es erklärt. Nachdem die Anbauteile wie Vergaser, Auspuff, Zündkerze, Zündspule und Schwungrad vom Motor abgebaut worden waren ging es ans Zerlegen des eigentlichen Motorblocks.

Zuerst wurde der Ventildeckel entfernt und die Kipphebel vom Ventilmechanismus freigelegt. Beim anschließenden Lösen der Zylinderkopfschrauben war das Wissen um das Hebelgesetz notwendig, um die festsitzenden Schrauben zu lockern. Nachdem

der Zylinderkopf entfernt war und die Kolbenbewegung im Zylinder beobachtet werden konnte ging es ans Kurbelwellengehäuse. Dort wurde neben der Kurbelwelle das Pleuel, die Ölpumpe und die Nockenwelle für die Ventilsteuerung freigelegt.

Nach gut 1,5 Stunden hatten die jungen Mechaniker auch das letzte Teil demontiert und waren erstaunt, wieviel Einzelteile zur Funktion eines Benzinmotors reibungslos zusammenarbeiten müssen.

Einer Mutter, die zum Abholen kam, wurde gleich erklärt, was welche Funktion an welcher Stelle hat. Außerdem wurde gefragt, ob wir nächstes Jahr so etwas wieder machen. Da es allen Spaß gemacht hat wollen wir es nicht ausschließen, allein - es braucht auch ein geeignetes Objekt.



Newsletter vom Kinderhaus

In den vergangenen Wochen hat sich im Kinderhaus wieder einiges getan – und das möchten wir gerne mit allen teilen.

Bunte Zaunlatten rund um den Kindergarten:

Die Vorschulkinder haben mit viel Kreativität und Begeisterung alleine die neuen Zaunlatten für den Kindergarten gestaltet. Jedes Kind durfte seine eigene Latte bemalen, sodass nun viele weitere farbenfrohe, individuelle Kunstwerke den Gartenzaun schmücken.

Ein magischer Vormittag mit der Zauberin: Für große Augen und staunende Gesichter sorgte der Besuch einer Zauberin. Mit Witz, Zauberkunst und vielen Überraschungen verzauberte sie die Kinder und ließ die Turnhalle für einen Vormittag zur großen Bühne werden. Finanziert wurde diese besondere Aktion aus dem Erlös des Sommerkleiderbasars. Die Begeisterung der Kinder zeigte, dass es ein voller Erfolg war.

Fertiges Wandbild in der Krippe:

Auch in der Krippe gibt es Neues zu bestaunen. Ein farbenfrohes Wandbild wurde von den Eltern an vielen Nachmittagen mit viel Liebe zum Detail fertiggestellt. Es verleiht dem Flur eine fröhliche Atmosphäre und sorgt für noch mehr Gemütlichkeit und Wärme im Alltag der Kleinsten.

Ein weiterer wichtiger Moment war die Verabschiedung der großen Krippenkinder. Mit Liedern, Spielen und kleinen

Überraschungen wurden sie feierlich in den Kindergarten verabschiedet. Dieser Übergang ist für die Kinder und ihre Familien ein besonderer Schritt – und wir wünschen allen einen guten Start in die neue Kindergartenzeit.

Der Elternbeirat bedankt sich bei allen Eltern, Erzieherinnen und Helfern, die diese schönen Erlebnisse möglich gemacht haben. Gemeinsam schaffen wir unvergessliche Momente für unsere Kinder.



Gasthof „Alter Wirt“

Pächter: Ivo Opacak

Telefon: 08193-7454



Bayerische, Kroatische und Saisonale Spezialitäten
wie Spargel, Fisch, Wild, Schwammerlgerichte
und vieles mehr...



Moorenweiser Str. 5
82269 Geltendorf

Einladung zum Senioren Oktoberfest

**Am Samstag, den 11. Oktober
ab 15.00 Uhr**

findet in der Turnhalle des Sportzentrums
Althegnenberg das traditionelle Senioren
Oktoberfest statt.

Bei Freibier und einem halben Hähnchen
spielt für unsere Gäste in bewährter Weise
die Musikkapelle des Musikvereins
Althegnenberg auf.

In den Schießständen der
Schützengesellschaft Althegnenberg 1857
e.V. dürfen die rüstigen Scharfschützen
beim Preisschießen wieder um die Plätze
„ringen“.

Der Gemeinderat und der
Erste Bürgermeister werden in gewohnter
Weise bedienen und freuen sich auf einen
gemütlichen Nachmittag mit den Senioren
aus der Gemeinde.

Die Gemeinde Althegnenberg

Besuch bei unserer Partnerfeuerwehr Hörbach (OÖ) zum 122-jährigen Jubiläum

Nach längerer Zeit war es endlich wieder soweit: Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Hörbach machte sich Anfang August auf den Weg nach Oberösterreich, um gemeinsam mit unserer Partnerfeuerwehr Hörbach deren 122-jähriges Bestehen zu feiern.

Der Empfang vor Ort war herzlich und die freundschaftliche Verbindung beider Wehren hat trotz der räumlichen Distanz nichts an Herzlichkeit eingebüßt.

Im Rahmen des offiziellen Festaktes durften wir ein kleines Geschenk als Zeichen unserer Verbundenheit überreichen. Anschließend nahmen wir am Fest teil und nutzten die Gelegenheit, die Räumlichkeiten und Fahrzeuge der österreichischen

Feuerwehr zu besichtigen. Der Austausch über Technik, Einsatzerfahrungen und die jeweilige Ausbildungspraxis war für beide Seiten bereichernd.

Ein besonderer Moment war auch die Erinnerung daran, dass die Kameraden aus Hörbach (OÖ) bereits vor einiger Zeit unser 120-jähriges Jubiläum mit uns gefeiert hatten. Damals konnten wir sie in unserer Gemeinde willkommen heißen. Dieser gegenseitige Besuch unterstreicht den Wert und die Beständigkeit der Partnerschaft.

Besonders gefreut hat uns, dass die Gespräche immer wieder zeigten: Die Kameradschaft und die gemeinsame Leidenschaft für das Feuerwehrwesen verbinden weit über Ländergrenzen hinweg.

Beide Feuerwehren wollen die Partnerschaft auch in den kommenden Jahren weiter pflegen und mit Leben füllen – sei es bei gegenseitigen Besuchen, gemeinsamen Übungen oder einem persönlichen Austausch unter Kameradinnen und Kameraden.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Freunden in Hörbach (OÖ) für die Einladung, die Gastfreundschaft und das wunderbare Fest und freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen.

Wolfgang Berger (FF Hörbach)



Illegale Bauschutt Ablagerung

Leider kam es in der Nacht vom 28.08. auf den 29.08. wieder zu einer illegalen Entsorgung von Schutt und Bauabfällen in Althegnenberg. Fundort ist gegenüber der Tankstelle Easy Sprit ca. 200 m von der B2 entfernt an der Lärmschutzwand Richtung Haspelmoor. Obwohl es klare gesetzliche Vorschriften für die korrekte Entsorgung von Bauschutt gibt, werden diese immer häufiger in Wäldern oder an Straßenrändern

abgeladen. Dies stellt nicht nur eine Gefahr für die Umwelt dar, sondern verursacht auch erhebliche Kosten für die Gemeinden.

Die illegale Entsorgung von Bauschutt stellt einen Verstoß gegen geltendes Umweltrecht dar und kann mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden.

Bei sachdienlichen Hinweisen wenden Sie sich bitte an die Gemeinde.



HUNDESALON ZUM PFÖTCHENKARUSSELL

Wo sich alles um Fell, Liebe und Fürsorge dreht

LEISTUNGEN

- ✓ Schneiden, Scheren & Trimmen
- ✓ Baden & Föhnen
- ✓ Unterwolle entfernen
- ✓ Fell-, Ohren- & Pfotenpflege

KONTAKT

- ☎ +49 1604331272
- ✉ pfoetchenkarussell@gmail.com
- 🌐 zumpfoetchenkarussell.de

Zum Karussell 8, 82278 Althegnenberg

Einführungsgottesdienst der Ministranten

Am 20.07.2025 feierten die Ministranten aus Althegnenberg, Hörbach und Mittelstetten die Aufnahme von drei neuen Ministranten.

Dieses Jahr kamen die Ministranten in St. Silvester in Mittelstetten zusammen, um die drei Neuen – jeweils ein neuer Mini für jeden der drei Orte – in der großen Gemeinschaft zu begrüßen. Als Zeichen bekamen sie von Herrn Pfarrer Brandstetter ihr eigenes Kreuz oder ihre eigene Plakette umgehängt und zusätzlich danach ihr Ministranten-T-Shirt. Wir wünschen den neuen Minis viel Spaß und Gottes Segen bei ihrem Dienst als Ministranten.

Nach dem Gottesdienst stand dann noch eine weitere Besonderheit an. Alle Kinder durften ihre mitgebrachten Fahrzeuge, die sie alle schön nebeneinander aufgereiht hatten, segnen lassen. Im Anschluss ließen alle den Vormittag bei einem kleinen Buffet noch ausklingen.



Aushändigung von Orden, Ehrenzeichen und Urkunden im Landratsamt Fürstenfeldbruck

Am Freitag, den 09.05.2025 überreichte der Landrat, Thomas Karmasin, im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt Fürstenfeldbruck verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern des Landkreises ihre jeweiligen Orden und Ehrenzeichen.

Aus unserer Gemeinde wurde dem 2. Bürgermeister Ludwig Schmid die kommunale Verdienstmedaillen in Bronze verliehen.

Diese Ehrung erhalten Personen, die sich um die kommunale Selbstverwaltung in Bayern besonders durch langjährige Tätigkeit in kommunalen Parlamenten oder Ehrenämtern verdient gemacht haben.

Der Vorschlag wurde durch die Gemeinde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eingereicht, das die Auszeichnung dann verleiht.

Ebenfalls an dieser Veranstaltung wurde Alexander Selzer das Ehrenzeichen am Bande für das Bayerische Rote Kreuz (BRK) für 25 Dienstjahren ehrenamtliches Engagement verliehen.

Für deren langjähriges ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich.

Peter Neubauer, Dritter Bürgermeister unserer Gemeinde, hat stellvertretend für den Ersten Bürgermeister an der Veranstaltung teilgenommen.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Baumpflanz-Challenge erreicht die Politik

Seit einigen Wochen erobert die sogenannte Baumpflanz-Challenge die sozialen Medien. Das Prinzip ist einfach: Firmen, Gruppen oder Vereine pflanzen einen Baum, dokumentieren dies in einem kurzen Video und nominieren andere, dasselbe zu tun.

Der Althegnenberger Gemeinderat pflanzte nach ihrer Nominierung durch die Feuerwehr Althegnenberg zwei Süßkirschen in der Nähe des Bahnhofparkplatzes. Die symbolische Handlung wurde entsprechend den Regeln der Challenge dokumentiert und in den sozialen Medien geteilt.

Die Initiative zeigt, wie lokale Politik im digitalen Zeitalter funktionieren kann: Statt abstrakter Beschlüsse setzen die Gemeinderäte auf sichtbare Aktionen. Anschließend nominierten sie Landrat Karmasin, die Praxis Dr. Krämer und die Feuerwehr Hochdorf für die nächste Runde.

Die Ausführungen der Nominierten werden mit Spannung erwartet. Die Baumpflanz-Challenge beweist, dass soziale Medien auch als Katalysator für positive Veränderungen dienen können.



„Dabei sein ist alles!“ – Ministrantenzeltlager 2025

„Dabei sein ist alles“ – das galt für das diesjährige Ministrantenzeltlager vom 02.08. – 05.08.2025, das unter dem Thema Olympia stand. Nachdem letztes Jahr wegen der Rom-Wallfahrt kein Zeltlager stattfinden konnte, fuhren wir dieses Jahr wieder mit 63 Ministranten aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft nach Mammendorf.

Trotz der durchwachsenen Wettervorhersagen ließen wir uns nicht entmutigen und bauten zunächst mit den Halb- und Gruppenleitern die Zelte und Pavillons auf. Als dann die restlichen Minis kamen, fing es leider stark zu regnen an und das Wetter verzögerte den ersten größeren Programmpunkt – die Schnitzeljagd. Nach weiteren Regenschauern und dem ersten Abendessen folgte schließlich der letzte Programmpunkt des Tages – die Entzündung unseres olympischen Feuers. Danach ließen wir den Abend mit Lagerfeuer und Stockbrot ausklingen.

Der nächste Tag startete mit viel Freizeit. Während die einen die Fahnen für die Kleinteams in den olympischen Challenges bemalten, knüpften andere Armbänder oder spielten Fußball. Nach dem Mittagessen ermöglichte uns eine kleine Regenpause dann sogar den Besuch im Freibad. Am späten Nachmittag fand unser diesjähriger Zeltlager-Gottesdienst statt. Mit Pfarrer Brandstetter feierten wir den Gottesdienst in einem Zelt zusammen, damit wir vor dem Regen geschützt waren. Ein letztes Highlight an diesem Tag folgte dann nach dem Abendessen – die Nachtwanderung. Alle bewiesen Mut und

wagten sich in die Dunkelheit, um dem gruselig gestalteten Weg der Nachtwanderung zu folgen.

Am Montag stand am Vormittag alles im Zeichen der olympischen Challenges. In den zu Beginn gebildeten Kleinteams traten die Minis zum Beispiel im Gummistiefel-Weitwurf, Fußball-Dart und Dosenwerfen an. Am spannendsten waren dabei die Challenges, wie beispielsweise der Wasserstaffellauf, bei denen die Teams direkt gegeneinander antraten. Nach so vielen olympischen Disziplinen freuten sich dann alle über eine Stärkung zum Mittagessen – es standen Kässpätzle auf dem Speiseplan. Frisch gestärkt begannen nun alle mit der Vorbereitung des bunten Abends. So gab es am letzten Abend wieder viel Spaß bei den Auftritten der einzelnen Gruppen und zum Schluss noch die olympische Siegerehrung für die Gewinner der Challenges. Alle ließen dann den Abend am Lagerfeuer ausklingen, bis das olympische Feuer ausging.

Am letzten Tag hieß es alles aufräumen und Abschied nehmen. Es war wieder einmal ein wunderschönes Zeltlager, welches jedoch nie ohne Hilfe von außen funktioniert. Ein riesengroßes Dankeschön im Namen der Gruppenleiter an Alle, die zum Gelingen beigetragen haben! Wir freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Events mit den Ministranten, denn „Dabei sein ist alles!“



Verdiente Mitarbeiter der Gemeinde

Am Mittwoch, den 23. Juli 2025, lud die Gemeinde einige ihrer verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit ihren Ehepartnern zu einem feierlichen Dankeschön-Essen in die Waldgaststätte Altheggenberg ein. In festlicher Atmosphäre wurden die langjährigen Verdienste der Geehrten gewürdigt.

Sehr herzlich verabschiedet wurde Käthi Gilger, die nach vielen Jahren treuer Dienste in den wohlverdienten Ruhestand geht. Renate Kreutzer und Oswald Anton konnten ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern – ein beeindruckendes Zeugnis ihrer Verbundenheit zur Gemeinde und ihres unermüdlichen Einsatzes.

Hans und Monika Geiring wurden für ihre zehnjährige Tätigkeit beim Finsterbachkurier geehrt, durch die sie einen wichtigen Beitrag zur Information und Kommunikation in der Gemeinde geleistet haben.

Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle recht herzlich für das langjährige Engagement aller Geehrten bedanken.



Ihr Einsatz und ihre Treue sind von unschätzbarem Wert für das Gemeinwohl und verdienen höchste Anerkennung.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister

Saisonbericht der E-Jugend des SV Althegnenberg 2024/25

Als Trainer der E-Jugend des SV Althegnenberg blicken wir auf eine spannende und ereignisreiche Saison 2024/25 zurück. Die Kinder haben sich großartig entwickelt, viele Erfahrungen gesammelt und gezeigt, dass Fußball mehr ist als Ergebnisse und Tabellenplätze.

Glänzende Vorrunde

Die Vorrunde lief für uns nahezu perfekt. Mit viel Spielfreude, Einsatzbereitschaft und cleverem Zusammenspiel konnten wir uns den 1. Platz in der Gruppe 06 Nord sichern.

Das absolute Highlight für uns als Trainer war das Spiel gegen den FC Aich. In dieser Partie haben die Kinder gezeigt, was sie im Training gelernt haben: tolle Kombinationen, mutige Offensivaktionen und einen unbändigen Kampfegeist. Dieses Spiel war für uns alle ein besonderer Moment und der Beweis, wie stark die Mannschaft zusammengewachsen ist.

Mit diesem Schwung haben wir die Vorrunde verdient an der Tabellenspitze abgeschlossen.

Rückrunde mit neuen Herausforderungen

Die Rückrunde war für uns deutlich anspruchsvoller. In der Gruppe 05/1 Nord trafen wir auf Gegner, die fast ausschließlich mit dem älteren Jahrgang antraten – während wir traditionell mit gemischten Jahrgängen spielen. Dieser Alters- und Größenunterschied war in vielen Spielen spürbar.

Am Ende belegten wir den 4. Platz mit einem Torverhältnis von 31:51. Doch das spiegelt nicht die ganze Wahrheit wider: Die Kinder haben nie aufgegeben, sich immer wieder Chancen erarbeitet und gezeigt, dass sie auch gegen körperlich überlegene Mannschaften mithalten können. Für uns war das eine sehr wertvolle Erfahrung.

Starker Auftritt in der Halle

Auch im Winter waren wir sehr aktiv. Insgesamt nahmen wir an sieben Hallenturnieren teil – und das mit beachtlichem Erfolg. Besonders stolz sind wir auf die beiden Turniersiege in Kissing und in Mammendorf.

In Mammendorf gelang uns sogar ein ganz besonderes Finale: Mit viel Einsatz und einem tollen Teamgeist konnten wir den SV Puchheim knapp mit 1:0 besiegen. Dieser Moment war für die Kinder ein echtes Erlebnis und ein



verdienter Lohn für ihre harte Arbeit.

Merkur CUP als Teil der Saison

Natürlich stand auch der Merkur CUP auf unserem Programm. Für die Kinder ist es immer etwas Besonderes, bei diesem großen Turnier dabei zu sein und gegen viele unterschiedliche Mannschaften anzutreten. Auch wenn wir dort nicht ganz vorne mitspielen konnten, war es eine wertvolle Erfahrung, die den Teamgeist gestärkt und den Kindern große Freude bereitet hat.

Mehr als Ergebnisse

Für uns als Trainer war es eine tolle Saison, weil die Kinder sich in jedem

Training und in jedem Spiel weiterentwickelt haben. Besonders stolz bin ich darauf, wie gut unser Konzept mit gemischten Jahrgängen funktioniert: Die Jüngeren lernen von den Älteren, die Älteren übernehmen Verantwortung – und am Ende profitieren alle davon.

Die Saison 2024/25 war geprägt von Einsatz, Teamgeist und vielen tollen Momenten, auf die die Kinder sehr stolz sein können.

Stefan Heißmann und Michael Werner



METECH

Elektrotechnik GmbH

Photovoltaik aus Meisterhand

Beratung • Planung • Realisierung • Service

Florian Messtorff - Feldstraße 10b - 82287 Jesenwang
0176/22516568 - info@metech.de - www.metech.de

Saisonbericht der D-Jugend des SV Althegnenberg 2024/25

Die Saison 2024/25 war für unsere D-Jugend eine Spielzeit voller Herausforderungen, in der die Kinder viel dazugelernt haben und als Mannschaft zusammengewachsen sind. Trotz eines knappen Kaders, zahlreicher Umstellungen und mancher Rückschläge können wir stolz auf die Entwicklung sein, die das Team genommen hat.

Knapp besetzter Kader und ständige Unterstützung aus der E-Jugend

Über die gesamte Saison hinweg standen wir mit einem knapp besetzten Kader auf dem Platz. Lediglich vier Spieler gehörten dem älteren Jahrgang an, alle anderen waren jünger – viele noch in der E-Jugend. Um überhaupt spielfähig zu sein, halfen die E-Jugendlichen regelmäßig aus und zeigten dabei tolle Leistungen. Das Zusammenspiel von Jung und Alt war für uns als Trainerteam eine große Freude zu beobachten und machte den Teamgeist der Kinder deutlich.

Abgänge im Winter und ein starker Rückhalt im Tor

Die Winterpause brachte uns zusätzliche Schwierigkeiten: zwei Spieler verließen das Team, darunter auch unser Torwart. Gerade auf dieser Position drohte eine große Lücke. Doch mit Augustin Sredl haben wir einen Ersatz gefunden, der sich zu einem echten Glücksfall entwickelte. Augustin wurde schnell zu einem starken Rückhalt und brachte die nötige Ruhe ins Team. Seine Leistung beim Hallenturnier in Mering wurde sogar mit der Auszeichnung als bester Torhüter des Turniers belohnt – ein verdienter Erfolg und ein echtes Highlight in unserer Wintersaison.

Umstellung auf die D-Jugend-Regeln

Für viele unserer jüngeren Spieler war die Umstellung von der E- in die D-Jugend groß: größeres Feld, mehr Spieler auf dem Platz und vor allem die Einführung der Abseitsregel stellten die Kinder vor neue Herausforderungen. Wir haben viel Zeit im Training investiert, um diese Umstellungen Schritt für Schritt zu meistern. Auch wenn nicht alles sofort klappte, haben die Kinder stets Lernbereitschaft und Einsatz gezeigt.

E- und D-Jugend des SV Althegnenberg geht auf Reisen

Am 4. Juli 2025 traf sich die E- und D-Jugend des SV Althegnenberg um mit Trainern und Eltern als Betreuer zum Trainingslager loszuziehen. Als sie um 16:30 Uhr an der Burg Wernfels in Mittelfranken ankamen, bezogen die Kinder ihre Zimmer und danach machten sie eine kleine Rundtour durch das Burggelände. An diesem Abend hatten sie noch Zeit, um verschiedenste Freizeitaktivitäten auszuprobieren, wie Fußball auf dem



Saisonverlauf in der Liga

Sportlich gesehen war die Saison kein Selbstläufer. In einer starken Gruppe belegten wir am Ende den 9. Platz mit einem Torverhältnis von 10:31. Die Ergebnisse spiegeln die schwierigen Rahmenbedingungen wider – doch wer die Spiele gesehen hat, weiß: Die Kinder haben nie aufgegeben, mutig gespielt und bis zum Schluss alles gegeben.

Hallensaison – immer gut mitgehalten

Im Winter nahmen wir an insgesamt fünf Hallenturnieren teil. Zwar konnten wir kein Turnier gewinnen, aber wir waren überall gut dabei. Oft fehlte uns nur die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor, um noch weiter vorne zu landen. Spielerisch hielten wir mit allen Gegnern mit, und gerade die Auftritte in der Halle haben gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

kleinen Sportplatz, Tischtennis und Billard.

Turnier-Zusammenfassung: Am nächsten Tag waren alle total aufgeregt, denn es ging zum Turnier nach Wachendorf – und wir hatten sogar zwei Mannschaften gemeldet! Besonders spannend war, dass in der zweiten Mannschaft einige Kinder ihr erstes Turnier in der E-Jugend gespielt haben.

Engagement und Trainingsfleiß

Was uns als Trainerteam besonders freut: Die Trainingsbeteiligung war über die gesamte Saison hinweg hervorragend. Egal wie die Ergebnisse ausfielen – die Kinder kamen motiviert, arbeiteten konzentriert und hatten Spaß am Fußball. Dieser Einsatz ist die Basis für alles, was wir in Zukunft erreichen wollen.

Wir Trainer sind stolz auf die Mannschaft und jeden einzelnen Spieler. Trotz aller Herausforderungen hat die D-Jugend 2024/25 bewiesen, dass sie mit Leidenschaft, Zusammenhalt und Lernbereitschaft auf dem richtigen Weg ist.

Christoph Mühlnickel, Korbinian Zellner und Michael Werner

In der Vorrunde lief es für Althegnenberg 1 richtig stark: sie wurden Erster in ihrer Gruppe und zogen ins Halbfinale ein. Dort mussten sie sich zwar knapp geschlagen geben, holten sich dann aber im Spiel um Platz 3 mit einem 2:0-Sieg den dritten Platz in der Endwertung. Das zweite Team, Althegnenberg 2, hatte es deutlich schwerer, weil viele Kinder ihr erstes Turnier spielten. Am Ende reichte

es in der Vorrunde zum 7. Platz, aber sie sammelten wichtige Erfahrungen und gaben nie auf.

Am meisten freuten sich alle über die tollen Auszeichnungen: das zweite Team bekam den Fairplay-Preis und das erste Team stellte den besten Torhüter des Turniers – da war die Freude riesig!

Als die D-Jugend verfrüht zurück zur Jugendherberge fuhr, testeten die älteren Kinder direkt den kleinen Pool aus. Denn nach dem Turnier am Samstag, an dem es richtig heiß war, hatten sich alle eine Abkühlung im Pool sowas von verdient!

Am Freitagabend gab's Spaghetti Bolognese und am Samstagabend Reis mit Geschnetzeltem. Zum Frühstück bekam man ein ausgewogenes Essen, aber natürlich waren Crêpes und Pancakes auch möglich – so konnte man sich den Start in den Tag ganz nach Lust und Laune zusammenstellen.

Als dann der 3. und damit letzte Tag anbrach, hieß es: schnell zusammenpacken und ab geht's! Nach dem Frühstück packten alle zusammen und fuhren um 10 Uhr los nach Fiegenstall bei Weißenburg in Bayern, dort hatte die D-Jugend ein Spiel, das zur Freude aller 3:1 endete.

Nachdem sie in Altheim am Parkplatz ankamen, gingen alle Kinder glücklich und gesund nach Hause zu ihren Familien. Das Camp hat den meisten sehr gut gefallen und es gab quasi keine Schwierigkeiten.



Nikodem und Kathi

Abschlussfeier der E- und D-Jugend – ein Tag voller Spaß, Tore und Pizza!



Am 25. Juli feierten die E- und D-Jugend ihren Saisonabschluss auf dem Sportplatz. Dafür hatten die Trainer ein Gauditurnier organisiert. Gleich zu Beginn wurden die Kinderteams ausgelost, die anschließend in spannenden Spielen gegeneinander antraten. Danach kam es zum heiß ersehnten Duell „Kinder gegen Eltern“, bevor die Partien „Eltern gegen Eltern“ für viel Ehrgeiz sorgten.

Es wurde herzlich gelacht, angefeuert und gejubelt – leider kam es auch zu einer unglücklichen Szene mit einer Verletzung bei den Eltern. An dieser Stelle wünschen wir weiterhin gute Besserung!

Nach den Spielen schwangen sich alle aufs Fahrrad und fuhren gemeinsam nach Hörbach, wo im Garten von Giovanni die beste Pizza der Region und erfrischende Getränke warteten. Dort folgte ein unterhaltsames Rahmenprogramm: Zunächst mussten die Kinder und Eltern in einem Fußballquiz ihr Wissen rund um den Lieblingssport unter Beweis stellen. Anschließend wurde es persönlich – beim Trainerquiz galt es zu erraten, auf welchen Trainer bestimmte Behauptungen zuträfen. Das sorgte für viele Schmunzler und die eine oder andere überraschende Erkenntnis.

Zum Abschluss standen die Ehrungen auf dem Programm: Die trainingsfleißigsten Spielerinnen und Spieler erhielten ein T-Shirt als Anerkennung für ihren Einsatz. Außerdem durfte sich jedes Kind über ein Duschtuch freuen – passend für den bevorstehenden Sommerurlaub.

Bei bestem Sommerwetter klang so eine gelungene Saison in fröhlicher Runde aus – ein Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Michael Werner

BEKANNTMACHUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**am Freitag, den 10. Oktober 2025
findet um 19:30 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Althegnenberg**

die
Bürgerversammlung
statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Anträge zur Bürgerversammlung sind spätestens eine
Woche vorher schriftlich bei der Gemeinde
einzureichen.

Rainer Spicker
Erster Bürgermeister



Malerei Schegg GmbH
Burgstraße 7
82278 Althegnenberg
Tel.: 08202 8829
info@malerei-schegg.de

Fassadenanstriche
Schimmelsanierungen
Bodenbeläge
Innenraumgestaltung

ÜBER 55 JAHRE KREATIVITÄT
MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE

Graffiti-Entfernung
Bodenbeschichtungen
Lackierungen
Betonsanierung

JETZT NEU
Professionelle Fassadenreinigung
Sparen Sie bis zu 70 %
gegenüber einem Neuanstrich!

www.malerei-schegg.de

Heiße Matches und Mitgliederzuwachs bei der Tennisabteilung des SV Althegnenberg

Althegnenberg. Bei Kaiserwetter kamen Althegnenbergs Tennisspieler zur alljährlich beliebten „Weißwurst Trophy“ am Samstag, 9. August 2025, zusammen. Beim Heimspiel auf unseren Plätzen in Althegnenberg ist es Tradition, in unterschiedlichen Doppel-Teams gegeneinander anzutreten. Immer wieder wurden die Spieler ausgelost, und fanden sich dann zufällig auf den vier bestens präparierten Tennisplätzen wieder.

17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – jeden Alters, querbeet gemischt – bewiesen bei strahlendem Sonnenschein rund 4 Stunden ihr sportliches Geschick am Ball und mit Schläger. In jeder Runde fand sich ein(e) Mitspielende(r), die bzw. der zwischendrin eine Verschnaufpause einlegte, damit die 4x4-Formationen auf den vier Tennisspielfeldern perfekt aufgingen. Ein paar Schweißperlen, eine kleine Verletzung, Erfolge und Misserfolge später, saßen die Spieler dann vereint, mit Freunden und Gönnern des Vereins, in der Vereshütte zusammen.

Wie es Brauch bei diesem Turnier ist, gab es Weißwürste, Brezen, Wiener und Semmeln in Hülle und Fülle! Das gesellige Beisammensein sowie leckere Essen gab den Spielern neue Kraft und wieder Auftrieb – für die anschließende Siegerehrung. Gewonnen bei den Männern hat diesmal Andreas Schlüter, bei den Damen stieg Ines Nikolaus auf die oberste Stufe der Siegertreppe. Beide erhielten großen Beifall und ihre wohlverdienten sowie ansehnlichen Pokale.

Die Tennisabteilung des SV Althegnenberg, organisiert die „Weißwurst Trophy“ seit vielen Jahren, und konnte sich heuer nicht nur über viele Schaulustige und Gäste freuen. Auch einige neue Mitglieder standen erstmals auf dem Platz und zeigten beachtliche Ergebnisse. Jeder hatte großen Spaß am Tennisspielen – und darauf kommt es vor allem an! Durchaus bemerkenswert ist auch die Mitgliederentwicklung der Tennisabtei-



lung. Der Verein konnte seine Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres von 80 auf aktuell 109 Mitglieder steigern. Das ist ein Zuwachs von 29 Mitgliedern innerhalb kürzester Zeit! Viele Kinder und Eltern sind neu dazugekommen. Das liegt vor allem an der erfolgreichen Nachmittagsbetreuung bei Calin und Gerhard, die jeden Mittwochnachmittag angeboten wird.

Ein Wochenende später – nach der „Weißwurst Trophy“ – stand dann die vereinsinterne Herren-Einzelmeisterschaft an. Zwei Tage lang kämpften die Teilnehmer um den Meistertitel. Bei ebenfalls gutem Wetter gab es heiße Matches, die mit Fairness und großem Können ausgetragen wurden. Auf der Siegertreppe des spannenden Turniers standen schließlich (17. August 2025): Willy Tiabou (3. Platz), Pa-

trick Schendel (2. Platz) und Tom Müller (1. Platz). Der Erstplatzierte ist nicht zum ersten Mal auf dem Siegerpodest der Herren-Einzelmeisterschaft gestanden und kann schon auf zahlreiche Meistertitel zurückblicken. Insofern knüpft die Sommersaison an die gelungenen Turniere des Vorjahres an – und hat wieder viele schöne Tennismomente beschert! Doch die ereignisreiche Zeit verspricht noch ein paar weitere Turniere. Zaungäste und Tennisfreunde dürfen also gespannt sein – und gerne vorbeischaun.

Melanie Ludwig



Griechische Küche
Biergarten

Waldgaststätte Althegnenberg

Öffnungszeiten

Mo: Ruhetag
DI-SA: 17:00 - 23:00 Uhr
SO & Feiertage:
11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Wir freuen uns Sie im Biergarten
begrüßen zu dürfen



Veranstaltungen
Kegeln, Darten, Party

Hier trifft griechische Gastfreundschaft auf bayrische Gemütlichkeit.

☎ 08202 961 5959

@ info@waldgaststaette-althegnenberg.de

🌐 www.waldgaststaette-althegnenberg.de

OGV KÜRBISSCHNITZEN MIT HALLOWEEN PARTY

Im Hof der Fam. Schmid am
25. Oktober ab 16 Uhr

*Mit Kinderschminken, Essen,
Trinken und Lagerfeuer*

Bitte Kürbis, Schnitzwerkzeug und 7€
Unkostenbeitrag pro Kind mitbringen (für
Nichtmitglieder!)

Wichtig: Nur mit Anmeldung unter
01577-4935402. Anmeldeschluss ist der
23. Oktober

